

Luftfederdämpfer Hinterachse - Gummiauge ausgeschlagen, erneuerbar?????

Beitrag von „coala“ vom 22. Juli 2012 um 15:23

Servus,

sind die Federbuchsen denn nicht einzeln als Ersatzteil lieferbar? Es gibt ja auch Anbieter, die für alle möglichen Stoßdämpfer Ersatzbuchsen anbieten, teils auch in Varianten, bei denen das Gummi durch Polyurethan ersetzt wurde. Die sollen (angeblich) länger halten und sind meist knallbunt in gelb, blau oder rot gehalten...

Soweit ich mich erinnern kann, hat hier im Forum dieses Problem noch keiner gehabt. Den verschlissenen Gummi-Einsatz durch Silikon zu ersetzen halte ich nicht für allzu aussichtsreich, immerhin sind die verwendeten Gummibuchsen ja relativ hart, da hier doch erhebliche Zug- und Druckkräfte wirken, zumal an diesem schweren Fahrzeug mit den zugehörig hohen Dämpferkräften. Da bräuchte man schon eine Vergußmassen mit relativ hoher Shore-Härte, die sich dann auch noch durch eine gute Langzeitbeständigkeit auszeichnen müsste.

Berufsbedingt vergieße ich öfters mal - allerdings im Elektroniksektor - Baugruppen mit silikonbasierten Vergußmassen und sehe das daher etwas skeptisch, da auch die hochwertigen und teuren Silikone leider eine unangenehme Neigung zum Weiterreißen haben, wenn auch nur ein kleiner Riß entsteht, der aber dann mechanischen Wechselbelastungen ausgesetzt wird. Wenn du das dennoch versuchen möchtest, dann versuche besser mal den Typ 3793 von Dow Corning. Das ist eine mechanisch sehr belastbare Dichtmasse, die bei der Verarbeitung auch nicht zerfließt. Mit einer Shore-Härte von 35 (A) und einer guten Reißfestigkeit und Reißdehnung (580%) wäre das wohl noch am ehesten geeignet. Vorteilhaft ist auch, dass sie neutral vernetzt und Metall nicht korrodiert, sowie auch in 310 ml Kartuschen lieferbar ist, die du mit einer handelsüblichen Auspreßpistole verarbeiten kannst. Dennoch, eine neue Buchse wäre sicher die langlebigere Lösung...

Grüße
Robert